



# Europa hält Einzug in Augsburg

Veranstaltungen Der Europatag am Samstag bietet so viel wie nie zuvor. An acht Schauplätzen gibt es Aktionen. Eine Kampagne zur Europawahl lässt sich die Stadt einiges kosten

VON MICHAEL HÖRMANN

Am Sonntag, 26. Mai, findet die Europawahl statt. Mehr als 190 000 Augsburgers sind zur Stimmabgabe aufgerufen. Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 lag in Augsburg bei gerade mal 36,3 Prozent. Für Augsburgs Oberbürgermeister Kurt Gribl ist dies ein „wahrlich wenig erfreuliches Ergebnis“. Die damalige Wahlbeteiligung werde dem Stellenwert Europas nicht gerecht. Es gehe darum, bei der anstehenden Wahl am 26. Mai mitzumachen. „Ich kann nur an jeden Augsburger appellieren, seine Stimme abzugeben“, sagt Gribl.

Um das Interesse für Europa und die anstehende Europawahl zu wecken, startet die Stadt jetzt eine Kampagne. Große Plakate, kleinere Broschüren, Radiospots und Zeitungsanzeigen stimmen auf die Wahl ein. Zentrale Aktion ist der große Europatag am Samstag, 4. Mai. Er stößt in neue Dimensionen vor. Dieses Jahr gibt es an acht Schauplätzen, die über die Innenstadt verteilt sind, ein mehrstündiges Programm. Es ist nicht mehr allein der Rathausplatz, an dem sich

das Geschehen abspielt. Aber auch vor dem Rathaus wird am Samstag wieder für Europa geworben.

Von den 50 000 Euro Gesamtbudget werden sämtliche Veranstaltungen finanziert. Die städtische Kommunikationsabteilung setzte die Vorgaben um. Dies macht möglich, dass der Etat nicht komplett aufgebraucht wurde. Mit einem Teil des Geldes werden Organisationen und Vereine unterstützt, die mitmachen. Zum Teil werden Zelt- und Technikkosten übernommen.

Neben dem Europatag gibt es eine Europawoche (4. bis 13. Mai) mit rund 100 Veranstaltungen. Verantwortlich für das Programm ist das städtische Europabüro unter Leitung von Markus Hodapp. Das Büro sitzt im Rathaus. Es wird jährlich mit EU-Geldern in Höhe von 40 000 Euro unterstützt. Die Arbeit des Büros soll aber nicht allein im Stadtgebiet zu spüren sein. Der Einzugsbereich gilt für ganz Schwaben. 50 000 Euro für die Europa-Werbung seien sicherlich viel Geld, bestätigt OB Gribl. Augsburg zeige sich hier als „bekenkende, europäische Stadt“. Es gehe aus seiner Sicht darum, die Gedanken, die ein ver-

eintes Europa beinhaltet, den Augsburgern näherzubringen.

Geschehen wird dies jetzt vor allem am großen Europatag. Das Europabüro und die Europa-Union haben das Programm ausgearbeitet. Eröffnet wird der Europatag am Samstag um 11 Uhr auf dem Willy-Brandt-Platz vor der City-Galerie. Zu Gast ist Florian Herrmann, Leiter der Staatskanzlei und Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten. Europa-Inseln an acht verschiedenen Plätzen rücken europäische Themen in den Mittelpunkt. Auf diesen Inseln finden kleine Europafeste statt, die laut Hodapp zum Mitmachen, Verweilen und Diskutieren einladen.

Am Willy-Brandt-Platz steigt ein buntes Europafest, hier sind die Parteien vertreten. Den Rathausplatz hat die bayerische Staatskanzlei als Partner in Anspruch genommen. Hier fährt ein **Europa-Bus** vor. Veranstaltungsorte sind ferner Königsplatz, Manzu-Brunnen, Martin-Luther-Platz, Stadtbücherei, Holbeinplatz und Bahnpark. „Augsburg feiert Europa“ lautet das Motto. Gefeierte wird von 11 bis 16 Uhr.